

PFARRBRIEF

Der Pfarrgemeinde St. Gervasius und Protasius,
Bornheim - Sechtem
Sommer 2011-II / 2011



1.Preis des Photowettbewerbes zum Katholikentag 2011 in Sechtem.

Liebe Gemeinde,

jetzt sind schon einige Wochen vergangen, seit dem unser Katholikentag in Sechtem stattgefunden hat. Ich möchte dazu ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen. Einen Dank an Sie, dass uns ein solcher Tag gelungen ist. Wir können mit Stolz auf den gelungenen Tag zurück schauen, denn die Resonanz ist durchweg sehr positiv. Sich bedanken und stolz sein sehe ich dazu vielschichtig, so danke ich den vielen Ehrenamtlichen, der Familie Zillikens in der Weißen Burg, den vielen hundert Besuchern und den Nachbarn um die Pfarrkirche in Sechtem. Alle haben auf ihre Weise dazu beigetragen mit Großzügigkeit, Geduld und großem Engagement.

Uns ist es gelungen mit der Hilfe vieler Freiwilliger und professioneller Kräfte ein umfangreiches Programm aufzustellen und am Tag selbst durchzuführen. Informationen aus dem kirchlichen Leben und Vorträge wurden geboten, genauso wie Unterhaltung und gutes Catering wurden von den ca.1500 Besuchern im Laufe des Tages genutzt. Zu der Messe mit Weihbischof Koch in der Weißen Burg haben sich schon 800 Teilnehmer versammelt und die Vesper am Abend rundete den Tag ab.

Mit den Worten **Freude am Glauben – gemeinsam, entdecken, erleben...** haben wir den Katholikentag beworben und mit diesen Worten können wir in die Zukunft gehen. Denn dieser Tag soll auch ein Baustein sein für eine zukünftige Kirche im Vorgebirge. Die Freude am Glauben soll uns im Christus Bekenntnis und in der Gemeindegemeinschaft selbstbewusst machen. So können wir aus unseren Gemeinden heraus gemeinsam kirchliches Leben gestalten. Wir entdecken so immer neu die Welt unseres Glaubens und können missionarisch in unserer Welt wirken, indem unser Glaube für andere erlebbar wird.

In diesem Zusammenhang freue ich mich Pfarrer Martin Schlageter in unserem Seelsorgebereich begrüßen zu können. Er wird ab dem 1. September als Pfarrvikar seine Arbeit bei uns aufnehmen. Sein Einsatz wird hauptsächlich in Waldorf, Kardorf und Dersdorf sein.

Seine Aufgaben für den ganzen Seelsorgebereich planen wir im Bereich der Kindergartenpastoral. So wünsche ich ihm die Freude am Glauben in der Zusammenarbeit mit uns und einen guten Start im Vorgebirge.

Ich hoffe, dass Sie alle gut erholt aus Ihren Ferien heimgekehrt sind und freue mich schon auf die vielen Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten in unserem Seelsorgebereich.

Ihr Pfarrer M. Genster

Foto: © corepics - Fotolia



Der Neue

Eine Vorstellung in einem Pfarrbrief ist immer so eine Sache. Sie soll knapp aber aussagekräftig, leicht zu lesen doch nicht inhaltslos, mit etwas Witz aber auf gar keinen Fall platt sein. Nun denn, perfekt wird es nie.

Martin Schlageter ist mein Name, gebürtig aus Wuppertal. Nach Abitur und Zivildienst habe ich in Bonn, Köln und London Theologie studiert und bin 1999 zum Priester geweiht worden. Meine bisheriger Weg führte mich von Solingen über Pulheim und Düsseldorf zuletzt nach Köln – Chorweiler. Und nun das Vorgebirge.



Liebe Mitchristen. Ich freue mich sehr, ab September bei Ihnen im Seelsorgebereich „Bornheim – Vorgebirge“ mit dem Verantwortungsschwerpunkt in Waldorf, Dersdorf und Kardorf meinen Dienst tun zu können. Wir leben in einer Zeit der Veränderung, des Fortschritts. Stillstand, oder das Bewahren von etwas wird inzwischen kritisch beäugt.

Und doch ist mir beides wichtig, denn beides gehört zu unserem Mensch sein und auch Christ sein. Durch die Personalsituation müssen die Pfarreien im Seelsorgebereich enger zusammenrücken, aber jeder darf sein eigenes Gesicht bewahren. Nicht alles wird erhalten bleiben können, doch Neuem sollte offen begegnet werden. Ich bin freudig gespannt darauf, mit ihnen gemeinsam ein Stück dieses Weges zu gehen, miteinander.

Sich kennen lernen geschieht nicht hier im Pfarrbrief. Das erfordert die persönliche Begegnung und es erfordert auch etwas Zeit. Nehmen wir uns diese Zeit und geben uns gegenseitig die Möglichkeit. Ich weiß uns dabei getragen von Christus, der das Neue immer umarmt hat ohne das Alte zu verstoßen und die Kraft der Gemeinschaft immer wieder aus den Menschen locken wollte. In dieser Kraft wird Zukunft gelingen.

Ihr neuer Pfarrvikar Martin Schlageter, Pfr.

Vorgebirgskatholikentag 2011



Hl. Messe im Hof der Weißen Burg in Sechtem, dem Auftakt des Vorgebirgskatholikentages 2011

Trotz windiger Umstände – nicht jeder Stand hielt die Wetterkapriolen aus – -besuchten Hunderte Gläubige den Katholikentag im Herzen Sechtems, davon auch viele Walberberger.

Und so kam dann doch so etwas wie Volksfeststimmung beim Kirchenfest auf, die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer hatten ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt.

Nach der eindrucksvollen Messe mit Weihbischof Dr. Heiner Koch im Hof der Weißen Burg gestaltete sich das anschließende Kultur- und Unterhaltungsprogramm sehr abwechslungsreich.

Neben den diversen Chören der Pfarrgemeinden, die die Messe musikalisch gestalteten, spielten das Tambourcorps "Rheinperle" Sechtem auf, die "United Jazz Company" sorgte ebenfalls für

musikalische Akzente wie die Sechtemer Sängerin Dania König, die Titel ihrer beiden Soloalben präsentierte.



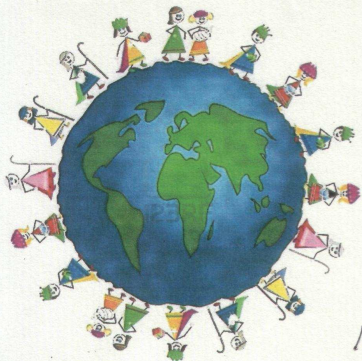
Für so manchen Seitenhieb auf die „Baustelle Kirche“ sorgte Kirchenkabarettistin Erna Schabiewsky alias Ulrike Böhmer und Bestsellerautor Manfred Lütz („GOTT!“, 2009) referierte zum Thema „Neue Hoffnung für die Kirche“.

Die Kinderchöre aus Sechtem, Walberberg und Waldorf begeisterten kleine wie große Gäste mit dem Singspiel „Das Tontilon“.

Mit dem Katholikentag sollte eine „Sensibilisierung für die Herausforderungen und Chancen der aktuellen Entwicklungen in Gesellschaft und Kirche erfolgen“, erläuterte Pfarrer Matthias Genster im Vorfeld.

Das gemeinsame Gespräch und der Austausch sollen zudem den Verantwortlichen helfen, ein Pastorkonzept für die Ausrichtung der zukünftigen Arbeit der acht Pfarreien zu entwickeln.

Hans Dieter Wirtz



Wir bedanken uns bei allen,
die unser Fest
unvergesslich gemacht
haben!

Kathrin Jöhler

Ingrid Braun Justin

Justin Oehms

Niklas Weinand

Reinhart

Josepha Stahl

Melanie Jordan

Maria Kofler

Lisa-Marie Saam

Mareon D'Amore

Felix Zindorf
Maya Christian

Paula
Cloidt

Daniel
Saskia

Lucero Maria Cruz Nieves

Stefanie Weber

Sara Eschweiler

Sebastian

Niklas Schmitz

Alina Gergen

THOMAS Adolph

Angelie Paganetti

Martin Salak
Eloise Zamboni

Lilly

Hannah K

Tim Stark
Felix

Enya Lext

Yvonne Ostermann

Marvin Hammer

Nadine Geier

Die Kommunionkinder 2011

Max

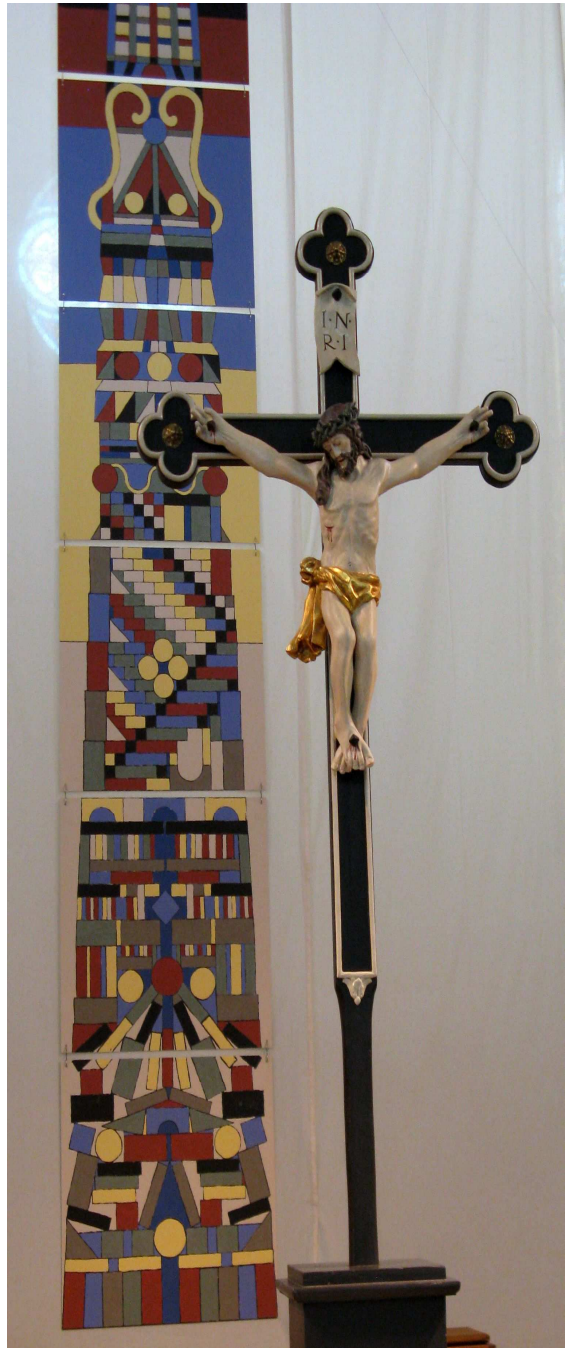


**Wohlan, lasst uns eine
Stadt bauen und einen
Turm, dessen Spitze bis
in den Himmel reicht.
(Gen. 11) Zum Sechtemer
Passionsbild 2011**

Über sechs Sonntage hinweg wuchs der „Turm von Babel“ Stück für Stück hinauf in die Höhe der Kirchenapsis. Baumeister war der Sechtemer Künstler Gottfried Bauersch.

Eine Konstruktion aus einfachsten Komponenten, Bauklötzen sozusagen, die dem Betrachter reichlich Raum für Phantasie und Interpretation lässt. Im unteren Teil massiv, wenn auch durch die runden Formen ein wenig spielerisch und instabil. Erkennt man dort den Boden und die Rückwand einer alten Maschinenhalle?

Darüber zeigt die Collage Elemente eines Kirchturms: Klinkerwerk, weiter oben mutigere, luftige Elemente, glockenstuhllartige Formen und Voluten wie in einer Renaissance Fassade.



Was man bereits im unteren Teil ahnte, oben wird es zur Gewissheit. Das oberste Teilstück, ein Turm der Moderne mit großen Glasflächen, so wie er heute auch in der Frankfurter Skyline gebaut werden könnte, beginnt – wie unter inneren Erschütterungen – einzustürzen.

Es geht also doch nicht weiter nach oben. Und wenn man noch einen Augenblick weiter denkt, bleibt von dem Turm nur noch eine Ruine, ein Schutthaufen übrig. Alle Planung und technische Perfektion, alle „Macherei“ trifft nicht das Wesentliche des Menschseins.

Ist es nicht letztlich eine innere Angst, die uns das Immer-Höher, Immer-Weiter, Immer-Besser einflüstert? Zum Himmel flüchten, nur um auf der Erde klar zu kommen? Wie wäre es, wenn wir uns erst einmal selbst verstehen, die zerbrochene Sprache wieder rekonstruieren würden, auf der Suche nach dem Menschlichen der menschlichen Existenz?



Der in einfachen Farbflächen gestaltete Hintergrund des Bildes fordert dazu auf, auch das Karfreitagskreuz im Vordergrund. Ebenso der Standort des Passionsbildes, zwischen dem Altar und dem Tabernakel. Beide stehen stellvertretend für Gottes Anwesenheit bei uns.

PS: Auf unserer Internetseite www.kath-kirche-sechtem.de können Sie die Fotos auch in Farbe sehen.

Paul Kluitmann

KUNST IN DER SECHTEMER KIRCHE

Woche für Woche konnten die Gottesdienstbesucher in der diesjährigen Fastenzeit im Altarraum den **Turm zu Babel** wachsen sehen. In sechs gleich großen Tafeln erstand er vor unseren Augen. Auf den ersten Blick schien er ein festes, solides Bauwerk zu werden, kunstvoll gefügt, in harmonischen, warmen Farben. Alles bestens konnte man meinen.

Doch bei genauerem Hinsehen zeigte sich, dass die „Bauklötze“ schon im Fundament nicht schön gefügt sind wie in den folgenden Bauabschnitten, sondern schief und wackelig daherkommen. Das Verhängnis kündigt sich bereits an. Und spätestens ganz oben in den spitzen, schwachen und umgeknickten Türmchen wird es dann für alle sichtbar: Das Vorhaben ist gescheitert, dieser Turm wird keinen Bestand haben.

Der Turmbau zu Babel steht in der biblischen Erzählung (Gen 11,1-9) für eine Menschheit, die hoch hinaus will: Die Erbauer wollen „sich einen Namen machen“, ihr Bauwerk soll bis in den Himmel reichen. Nicht nur als ein Zeichen ihrer Größe und Macht gilt es dort, sondern auch als eines ihrer Überheblichkeit gegenüber Gott, der dann auch rechtzeitig eingreift und zur Strafe die Sprache der Menschen verwirrt. Damit hat das Bauen ein Ende, denn ohne eine gemeinsame Sprache gelingt das Bauen einer Welt nicht mehr.

Hat der Sechtemer Künstler **Gottfried Bauersch** mit seinem Turm vielleicht auch ein Bild für unsere Zeit - für unsere Kirche - gestalten wollen, in der ebenfalls viel aneinander vorbeigeredet wird, in der „Oben“ und „Unten“ sich oft nicht verstehen, das Bild einer Welt, in der wir uns oft fremd fühlen. Und in der die Menschen sich entscheiden müssen, ob sie das, was sie können auch dürfen. Oder umgekehrt gefragt: Was darf man *nicht* tun, damit unsere Welt

bewohnbar bleibt? Türme, die bis in den Himmel wachsen, brauchen wir dafür jedenfalls nicht.

„**Kunst soll stören**“ sagt der Maler George Braque. Danke dafür, dass wir zum Nachdenken angeregt wurden, und dafür, dass künstlerisches Schaffen in unserer Kirche in den letzten Jahren immer wieder einen Platz gefunden hat (u.a. mit der Chagall-Ausstellung, dem Licht-Kreuz von Michael Bleyenburg und zuletzt beim Katholikentag mit der schönen Buchausstellung).

(Angelika Brecht)

Ökumenischer Adventskalender in Sechtem

**Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit.
Die Fenster schmückt,
seid Ihr bereit?**

Termine: 1. bis zum 23. Dezember 2011 um 18:30 Uhr

An jedem Abend öffnet sich irgendwo in Sechtem ein echtes Adventsfenster. An den Adventssonntagen finden in der katholischen und evangelischen Kirche Andachten statt.

Es sind noch viele Fenster frei !!!!!!!!!!!!!!!

Anmeldungen und nähere Informationen bei *Ursula Behr* (Tel. 30 75) und *Christa Dross* (Tel. 36 04) vom Ökumenischen Gesprächskreis.

*In der Stille des Herzens flüstert Gott jedem unablässig zu:
„Hab keine Angst, ich bin bei Dir.“ (Frère Roger)*

Taizégebet in der Arche am 14. April

In der ökumenischen Gemeinschaft im französischen Taizé ist eine ganz eigene Form von Gottesdienst geprägt worden: Meditatives gemeinsames Gebet mit nicht endenden Gesängen, die in der Stille des Herzens weiterklingen, zentriert um einen Text aus der Heiligen Schrift. Gesänge in vielen verschiedenen Sprachen, die sich durch Wiederholung nach und nach erschließen – vom einfachen Mitsummen bis hin zur Mehrstimmigkeit oder zum Kanon.



Wie bereits in den vergangenen Jahren hat ein Team von Taizé-begeisterten Sängern und Instrumentalisten aus Hersel und Sechtem auch in diesem Frühjahr ein Taizégebet angeboten, zu dem wir ca. 35 Christen begrüßen konnten.

Das inhaltliche Zentrum war – passend zum nahen Palmsonntag – das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem. Optisch im Mittelpunkt stand eine Kopie des Ikonenkreuzes von San Damiano, das bei der Bekehrung des Franz von Assisi eine wesentliche Rolle spielte, und eine Vielzahl kleiner Lichter – Lichter vom Lichte Christi.

Mit den meisten Gästen konnten wir das Gebet bei Brot und Wein bis ca. 22.30 ausklingen lassen.

Wir sind dankbar für diesen wunderschönen Abend und hoffen, im kommenden Jahr ein Gebet in der Sechtemer Nikolauskapelle anbieten zu können.

„Wo Gott ist, da ist Zukunft.“

Unter diesem Motto besucht Papst Benedikt vom 22. bis 25. September Deutschland. P. Dr. Hans Langendörfer, Sekretär der Bischofskonferenz und Generalkoordinator der Papstreise, erläutert es so: „Mit diesem Motto rücken zwei zentrale Themen in den Blickpunkt, die die Schwerpunkte des Besuchs Papst Benedikts XVI. in Deutschland sein werden: Die Frage nach Gott und nach der Zukunft. Für uns Christen ist Zukunft keine anonyme Macht, kein Prinzip, das uns überrumpelt, kein unvermeidliches Schicksal. Unsere Zukunft liegt in und bei Gott.“



Senioren Ausflug 2011



Wieder einmal war es soweit. Mit dem voll besetztem Bus ging es am 16. Juni 2011 auf die Reise. Das Ziel war in diesem Jahr „Schloss Dyck“ in Jüchen.

Auf der Anreise konnte man im „vorbeifahren“ das Gelände des Braunkohlenabbaus in Garzweiler in Augenschein zu nehmen.



Nach Ankunft auf Schloss Dyck nahm man sich erst einmal die Zeit, sich mit heißem Kaffee und Kuchen im Cafe & Bistro „**Botanica**“ für die weiteren Aktivitäten des Nachmittags zu stärken.



Viele nutzten die Gelegenheit für einen Besuch im Schlosspark bzw. den wunderschönen Gärten der ehemaligen Landesgartenschau NRW oder besuchten eines der ansässigen Geschäfte für einen kurzen Einkauf.



Um 16.30 h fuhren wir dann mit dem Bus noch in Richtung Pingsdorf. Dort nahmen wir zum Ausklang des Tages noch einen reichhaltigen Imbiss im „Jägerhof“ ein.

Gegen 19.30h waren wir wohlbehalten wieder in Sechtem.

Renate Dicken

Seniorentreff 2011 – 2.Halbjahr

14. September

12. Oktober

09. November (Krankensalbung)

14. Dezember

Es sind alle Senioren ab 65 Jahren zu dem monatlichen Treffen im Pfarrheim neben der Kirche, herzlich eingeladen (Beginn: 15.00 Uhr).

Bringen Sie Freunde und Bekannte mit.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ihr Seniorenteam

I.A. Renate Dicken

Ökumenischer Gesprächskreis Sechtem

Evangelische Kirchengemeinde Hersel
Die Arche – Sechtem

Kath. Pfarrgemeinde St Gervasius und
Protasius Sechtem

Alt Katholiken Köln und Bonn

Freie evangelische Gemeinde Brühl

Sechtemer ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2011
17:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen
Gottesdienst ein:

Voll das Leben!

auf dem Hof von
Franziska und Peter Schmitz
Kaiserstraße 100, Sechtem

Musikalische Begleitung:
Sechtemer Musikgruppe „Moreli“

Kontakt: Hans-Christoph Behr, Tel. 02227-3075
Paul Kluitmann, Tel. 02227-4019
Frank Sommerfeld, Tel. 02227-830384

Gemeindewoche 2011



Ein Koffer für die letzte Reise

103 Menschen – Frauen und Männer, Alte und Junge,
Künstler und Handwerker, Prominente und Nicht-Prominente
– packten den Koffer, der sie auf ihrer Reise aus
diesem Leben begleiten könnte.

Das Projekt „Ein Koffer für die letzte Reise“ fordert auf,
sich zu besinnen: auf die Endlichkeit jeden Lebens, auf
die Notwendigkeit der Identifikation des individuell Wesentlichen.

Die Firma Pütz & Roth stellte 103 Menschen identische Koffer
zur Verfügung und waren gespannt: Würden sie ähnliche
oder völlig unterschiedliche Dinge hineinpacken? Sentimentales
oder Praktisches? Erinnerung oder Ausrüstung?

Das Ergebnis ist ein berührendes, faszinierendes Bild
dessen, was uns wichtig und nahe ist – oder dessen Nähe
wir uns wirklich wünschen.

In der Zeit vom 18. September – 02. Oktober 2011 werden diese 103 Koffer
den Mittelpunkt der nächsten Gemeindewoche bilden. Zwei Wochen lang ist
die Kirche geöffnet, um sich an zu schauen, was Menschen mit auf ihre letzte
Reise mitnehmen würden. Dazu wird es ein umfangreiches und interessantes
Rahmenprogramm geben.

Morgens ist die Ausstellung für Kindergarten und Schulklassen geöffnet. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (02227-4366).

Das Kaffeezelt wird während der Öffnungszeiten und jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltungen geöffnet sein.

Öffnungszeiten:	Montag – Freitag	16:00 – 19:30 Uhr
	Sonntag	12-17:00 Uhr

Rahmenprogramm

Sonntag, 18.09.2011

11:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst anschließend Ausstellungseröffnung
mit Markt der Möglichkeiten

17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Montag, 19.09.2011

20:00 Uhr „Bräuche und Sitten rund ums Sterben“
Referentin: Dorothea Wand

Dienstag, 20.09.2011

20:00 Uhr Konzert des Gospelchores „Carpe Diem“

Mittwoch, 21.09.2011

20:00 Uhr „Tod und Trauer im Alten Orient“ Bibelarbeit
Referent: Pfr. Weinhag, Köln

Donnerstag, 22.09.2011

20:00 Uhr Harald und seine schwere Entscheidung – Aktive Sterbehilfe
als innerer Konflikt - Lesung

Freitag, 23.09.2011

- 19:30 Uhr Jubiläumsveranstaltung des ambulanten Hospizdienstes
Bornheim und Alfter
Autorenlesung aus dem Buch zur Ausstellung: „Ein Koffer
für die letzte Reise“ von Fritz Roth

Samstag, 24.09.2011

- 10:00 Uhr „Tod und Leben“ Literatur – Frühstück
Gestaltung: Herlinde Siegmund
- 16:30 Uhr Paradiesisches Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren

Sonntag, 25.09.2011

- 20:00 Uhr "Vesperae pro defunctis" Zeit des Gedenkens untermalt mit
der Musik von Pawel Lukaszewski

Montag, 26.09.2011

- 20:00 Uhr „Meine Beerdigung“ Ein Abend über verschiedene
Bestattungsmöglichkeiten und eigene Vorstellungen und
Ideen, Referent: Alexander Kirfel, Theologe

Dienstag, 27.09.2011

- 20:00 Uhr “Musik in der Kirche“ Joachim Stahl

Mittwoch, 28.09.2011

- 20:00 Uhr „Tod – alles zu Ende?“ Ein Abend für Männer
Referent: Diakon Harald Siebelist, Kerpen

Donnerstag, 29.09.2011

- 20:00 Uhr „Wie gelangt man ins ewige Leben?“ Lesung über die
"letzten Dinge"
Referent: Prof. Dr. Th. Ruster, Sechtem

Freitag, 30.09.2011

20:00 Uhr „Eine Perlschnur verbindet Himmel und Erde –
Annäherung an den Rosenkranz“ Ein Abend für
Frauen, Elke Kluitmann und Heidi Ruster

Samstag, 01.10.2011

14:00 Uhr "Tod und Poesie" Führung über den Friedhof Melaten/Köln
(Anmeldung nur nach Vorkasse (5,- €) im Pfarrbüro)

20:00 Uhr „NOKAN - Die Kunst des Ausklangs“, Film Japan
2008, anschließend Filmgespräch
Referent: Heinrich Klauke

Sonntag, 02.10.2011

11:00 Uhr Feierliche Messe gestaltet durch den Kirchenchor Sechtem

Weitere Informationen folgen unter www.kath-kirche-sechtem.de oder sind
erhältlich bei Kirsten Raaf (k.raaf@web.de)



Wer die Gemeindefeier aktiv mitgestalten möchte, kann sich gerne
an Roswitha Braun (02227-1707) wenden! Wir suchen vor allem zur
Aufsicht noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für das Kaffeezelt
suchen wir noch Kuchenspenden. Hier ist auch Roswitha Braun die

Ansprechpartnerin



Forum Lebendige Gemeinde
St. Gervasius und Protasius
April - August 2011

Dienstag, 08.11.11

20:00 Uhr

Vortrag: Leben mit Demenz

Referentin: Andrea Schmidt (Sozialpsychiatrisches Zentrum
Meckenheim)

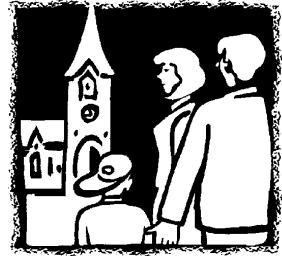
Dienstag, 13.12.11

18:30 Uhr

**Ökumenischer Adventskalender in der Bücherei
anschließend offenes Singen von Adventsliedern
im Pfarrsaal**

Im September und Oktober 2011 finden aufgrund der
Gemeindeweche (18.09.-02.10.2011) keine Dienstagsangebote
statt.

Familienmessen im Pfarrverband Bornheim-Vorgebirge



In der Regel

(es gibt Ausnahmen, bitte Termine beachten!):

1. Sonntag im Monat in St. Walburga, Walberberg, 9.30 Uhr
 2. Sonntag im Monat in St. Michael, Waldorf, 11 Uhr
 3. Sonntag im Monat in St. Gervasius und Protasius,
Sechtem, 11 Uhr
 4. Sonntag im Monat in St. Martin, Merten, 9.30 Uhr
-

Termine:

18.09.2011	11:00 Uhr	Sechtem
25.09.2011	9:30 Uhr	Merten
02.10.2011	9:30 Uhr	Walberberg
09.10.2011	11:00 Uhr	Waldorf
16.10.2011	11:00 Uhr	Sechtem
23.10.2011	9:30 Uhr	Merten
06.11.2011	9:30 Uhr	Walberberg
13.11.2011	11:00 Uhr	Waldorf
20.11.2011	11:00 Uhr	Sechtem
27.11.2011	9:30 Uhr	Merten
04.12.2011	9:30 Uhr	Walberberg
11.12.2011	11:00 Uhr	Waldorf
18.12.2011	11:00 Uhr	Sechtem

Jedes Jahr im Sommer...

...wird ein Kindergottesdienst bei warmem Sommerwetter in Gottes schöner Natur gefeiert.

Dieses Jahr fand der open-air-Gottesdienst am 10. Juli im Garten des Pfarrhauses statt. Viele Familien waren gekommen und hatten ihre Picknickdecken im Schatten der Bäume ausgebreitet.

Diakon Bernd Frenzel feierte mit den Kindern und ihren Eltern einen Wortgottesdienst über die Aufgaben der Hände: Sie können streicheln und Liebe Ausdrücken, hochheben und halten, schützen und segnen: Gott hält die ganze Welt in seiner Hand!



Unseren Gesang begleiteten wieder einmal die MORELIS – nochmals vielen Dank an Euch Musikerinnen und Musiker!!

Nach dem Gottesdienst gab's ein kleines Picknick:

Während sich die Großen miteinander unterhielten, probierten die Kleinen die mitgebrachten Leckereien und spielten im Garten: So mancher versuche (vergeblich?) auf den großen Kirschbaum zu klettern. Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr!

Die nächsten Kindergottesdiensttermine im Herbst:

11. September

9. Oktober - der ökumenische Kindergottesdienst, diesmal in der Arche!!

13. November

11. Dezember

24. Dezember – Heilig Abend um 15:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch, bis bald!

Das Vorbereitungsteam

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

Pfarrei St. Gervasius u. St. Protasius, Sechtem

Termine August bis Dezember 2011

August	Do., 04.08. 011	Jahresausflug nach Oberhausen zur Ausstellung: „Magische Orte“ und nach Zons Anmeldung bei P. Heine, Tel. 6548
	Mi., 31.08.2011	Frauenfrühstück im Pfarrheim ab 9.30 Uhr
September	Mi., 28.09.2011	Frauenfrühstück im Pfarrheim ab 9.30 Uhr
Oktober	M.,12.10.2011	kfd – Regionalmesse in Brühl, St. Margareta, 16.00 Uhr, anschl. gemütlicher Ausklang im Pfarrheim
	Mo.,24.10.bis So.,30.10.2011	Heilfastenwoche, abends Treffen im Pfarrheim, Anmeldung und Info bei A. Brecht , Tel. 900967 oder R. Braun, Tel. 1707
	Fr. 28.10.2011	Besuch im Hänneschen-Theater in Köln, Aufführung des Stückes „Transsylwahnsinn“ , 19.30 Uhr Info: P. Heine, Tel. 6548
November	Do.,10.11.2011	Besuch der Caraveli-Schwestern aus Peru, 15.00 Uhr im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen
	Do., 10.11.2011	kfd- Dekanat: Besinnungsabend im Kloster St. Michael in Siegburg im Edith-Stein-Exerzitenhaus; 17.00 - 22.00 Uhr, mit Abendbüffet, Kosten 5,50 Euro plus Fahrt, Referentin: Dr. Hedwig Lamberty Anmeldung bis 04.11. bei A. Brecht, Tel. 900967 oder R. Braun, Tel. 1707
	Mo., 14.11.2011	Bunter Nachmittag der kfd im Pfarrheim ab 15.00 Uhr

	Sa., 26.11.2011	kfd-Dekanat Bornheim, Adventsvesper in St. Jakobus in Gielsdorf, 17.00 Uhr Einüben im Pfarrheim, 19.00 Uhr Vesper in der Kirche
	Die., 29.11..2011	Morgengebet in der Pfarrkirche um 7.00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
	Mi., 30.11.2011	Frauenfrühstück im Pfarrheim ab 9.30 Uhr
Dezember	Die., 06.12.2011	Morgengebet in der Pfarrkirche um 7.00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
	Die., 13.12.2011	Morgengebet in der Pfarrkirche um 7.00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
	Die., 20.12.2011	Morgengebet in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Die diesjährige Sammlung der kfd-Frauen für das Müttergenesungswerk ergab die Summe von € 2488. Allen Spendern ein herzlicher Dank!

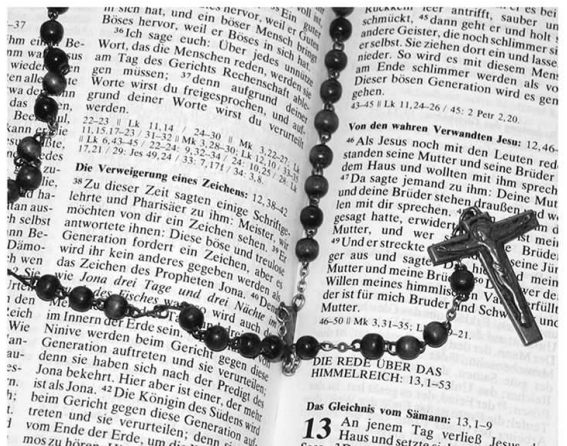


„Macht euch auf und bringt Frucht“

Unter diesem Motto steht der Monat der Weltmission 2011, der am 2. Oktober in Hamburg eröffnet wird. Höhepunkt des Monats ist der Sonntag der Weltmission – die größte Solidaritätsaktion der Welt mit den Menschen in Afrika, Asien und Ozeanien am 23. Oktober. An diesem Tag bittet das kirchliche Hilfswerk „missio“ um Ihre Unterstützung für die Menschen in Afrika, Asien und Ozeanien. Das missio-Schwerpunktland 2011 ist der Senegal im westlichen Afrika – ein Land, von dem wir selten in den Nachrichten hören, das aber unsere Hilfe braucht.

Rosenkranz

- Mariengebet
- Jesus-Meditation
- Frauenspiritualität
- Prozessionsbegleiter
- Gebetsgemeinschaft
- Nothelfer
- ...



Lesehilfe

Die Gesätze des Rosenkranzes fassen zusammen, was die Bibel in ihrem Kern erzählt.

Der Kraft des Rosenkranzgebetes auf die Spur kommen möchten wir beim Frauenabend in der Gemeindefeier.

Herzliche Einladung an alle Frauen zur Spurensuche!

Schön wäre es, wenn Sie Ihren eigenen Rosenkranz mitbringen.

Termin: **Freitag, 30. September 2011, 20 Uhr**

Ort: Katholisches Pfarrheim, Wiener Straße 2a, Sechtem

Herzliche Einladung zum Hauskreis

Der Hauskreis trifft sich am 1., 3. und 5. (falls vorhanden)
Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr bei Familie Behr in der
Elsa-Brändström-Straße 7 in Sechtem (Tel. 3075).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

07. Sep. 2011: Der gute Hirte (Joh. 10, 1 – 30)
21. Sep. 2011: Ich bin ... Selbstoffenbarungen in der Bibel
05. Okt. 2011: Biblische Fußpflege (Joh. 13, 1-13)
19. Okt. 2011: Biblische Weinprobe
- Herbstferien
16. Nov. 2011: Danken macht reich
30. Nov. 2011: Die verborgene Herrlichkeit
 (Joh. 13, 31 - 38)
07. Dez. 2011:Adventsfeier

Bitte vormerken

Mittwoch, 7. September Buswallfahrt nach **Kevelaer**

So. 11. September 17.00 Uhr **Ökum. Gottesdienst**, Kaiserstr. 100 bei Fam. Schmitz

18. September – 2. Oktober **Gemeindewoche**

Eine Ausstellung mit Rahmenprogramm und dem Thema: Ein Koffer für die letzte Reise

Sonntag, 23. Oktober **Wendelinus**-Großkirmes

11.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. Prozession zur Wendelinuskapelle

Dienstag, 1. November **Allerheiligen** 17.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. Gang über den Friedhof

5./6. November **Büchereiausstellung** im Pfarrheim

So. 20. November 11.00 Hl. Messe mit **Cäcilienfest**

So. 4. Dezember (2. Advent) 17.00 Uhr **Adventskonzert**

So. 18. Dezember **Ewiges Gebet**

Veranstaltungskalender der Pfarrgemeinde:

Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene Termine: freitags:10.30-12.00 Uhr und 18.00-19.30 Uhr

Leitung: Frau A. Sievert Tel.: 02222 /9954387

Erziehung im Kleinkinderalter Eltern-Kind-Kurs
(Kath.- Bildungswerk) ab ca. 1. Lebensjahr

Termin: donnerstags 9.45 - 11.15 Uhr im Pfarrheim

Frau Welzel: Tel.:0229/646268

Qigong, das Kleinod des chinesischen kulturellen Erbes blickt zurück auf Körperübungen mit zum Teil sehr alter Tradition. Die Übungen sind für Menschen jeden Alters geeignet, da sie individuell angepasst geübt werden können. Die Qigonggruppen in Bornheim-Sechtem gehören seit einigen Jahren zum festen Kursangebot des Dorfes. Wir würden uns über weitere Interessierte freuen.

Mittwochabends von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Unterrichtsbeitrag 11 Euro pro Termin

Kontakt und Information: Ursula Nawracala Tel.: 02227 81 33 9

Email: u.nawracala@gmx.de

Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag

Veröffentlichung von Geburtstagen: wir wollen auch in Zukunft alle Geburtstagskinder ab dem 70 Lebensjahr veröffentlichen.

Wird die Veröffentlichung nicht gewünscht, bitte rechtzeitig im Pfarrbüro (Tel.: 4366) bescheid geben.

4.8.2011	Anneliese Decker	70
5.8.2011	Helga Faust	70
9.8.2011	Heinrich Jüsten	80
9.8.2011	Gudula Scheid	85
11.8.2011	Francesco Sciammareea	75
22.8.2011	Wilhelm Hemgesberg	75
9.9.2011	Ingeburg Weber	70
14.9.2011	Günter Kremer	75
23.9.2011	Edwin Wiesel	70
24.9.2011	Gerhard Geuer	90
28.9.2011	Arno Ebert	70
29.9.2011	Anna Menzenbach	80
7.10.2011	Hedwig van Hatten	90
7.10.2011	Marianne Ocklenburg	70
17.10.2011	Barbara Zurek	80
18.10.2011	Gertrud Bohse	75
29.10.2011	Elsa Kunze	70
29.10.2011	Karl Lüke	70
30.10.2011	Ursula Zurek	75
9.11.2011	Johannes Weber	75
10.11.2011	Elisabeth Esser	80

23.11.2011	Heinz Bruckschen	85
3.12.2011	Georg Pietrek	70
12.12.2011	Stephan Wieland	93
18.12.2011	Heinrich Söntgen	85
26.12.2011	Wilhelm Schmitz	85
29.12.2011	Heinrich-Peter Kreuels	80
31.12.2011	Matthias Dux	75

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

Im September betrachten wir an den Marienfesten „Mariä Geburt“ (8.), „Mariä Namen“ (12.) und „Mariä Schmerzen“ (15.) das Leben der Gottesmutter.

In ihrer Verehrung nehmen wir immer auch Jesus in den Blick.

Marias Leben ist geprägt durch ihr Ja zu Gottes Plan, ist ausgespannt zwischen Geburt und Kreuz Jesu.



Foto: Tillmann

AN(GE)DACHT

Foto: Tillmann

Tor zur Welt Gottes

Wie der Liebe kann der Kitsch auch den Engeln nichts anhaben. Ob sie als pausbäckige Putten dargestellt werden, als Schutzengel in den Werbespots einer großen Versicherung, als „gelbe Verkehrsengel“ oder „blaue Umweltengel“, ob auf Tassen oder Kalender abgedruckt, ob kommerzialisiert oder banalisiert – sie bleiben wichtig. Das Foto zeigt, warum. Sie sind – gut biblisch – Gottes Boten an der Seite der Menschen. Gerade dann, wenn menschliches Tun an seine Grenzen stößt. Die elementarste Grenze ist der Tod, und deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass wir gerade auf Friedhöfen vielen Darstellungen von Engeln begegnen.

Im Himmel ist ein Engel nichts Besonderes“, hat der irische Schriftsteller George Bernard Shaw (1856–1950) geschrieben. Ich hoffe – und glaube auch – dass es auf Erden nicht anders ist. Nur mit der Wahrnehmung kann es schwierig sein. Wer alleine auf die eigene Kraft vertraut, dem fehlt vielleicht der Blick für die Engel an seiner Seite. Und glauben Sie bitte nicht, Sie wären es nicht wert, dass Ihnen ein Engel hilft. Wenn Sie auf Gottes Fürsorge in Ihrem Leben vertrauen, warum können Sie dann nicht glauben, dass er Ihnen seine Engel schickt?



Wenn wir in die Weihnachts- und Ostergeschichte schauen, erkennen wir, dass die Heilsgeschichte ohne Engel nicht auskommt: Sie kommen zu Maria, zu Josef, zu den Hirten und den drei Königen, sie verkünden das leere Grab. Wenn Engel in der Heilsgeschichte ihren Platz haben, warum sollte es in unserem Leben anders sein? Wenn die Bibel kein weltfremdes Buch ist, dürfen wir auch in unserem Leben auf Engel hoffen. Sie sind so durchsichtig, dass wir durch sie hindurch Gott sehen und erfahren. Ich hoffe, dass die Engel aus dem Himmel bei uns auf dem harten Boden der Tatsachen ankommen. Engel schließen uns das Tor zur Welt Gottes auf und keiner kann es schließen. Zum Schluss noch ein Ratschlag des Schriftstellers Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799): Wer einen Engel sucht und nur auf die Flügel schaut, könnte eine Gans nach Hause bringen.“

Michael Tillmann

Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam

St. Aegidius Hemmerich,	02227-2224, Fax: 82353
St. Markus Rösberg,	02227-2224, Fax: 82353
St. Albertus Magnus Dersdorf,	02222-2586, Fax: 922848
St. Josef Kardorf,	02227-2914, Fax: 925239
St. Michael Waldorf,	02227-4783, Fax: 82160
St. Martin Merten,	02227-3420, Fax: 830278
St. Gervasius und Protasius Sechtem,	02227-4366, Fax: 82156
St. Walburga Walberberg,	02227-3337, Fax: 830218

**Pfarrverbandsleiter Pfr. Matthias Genster, Walberberg,
Walburgisstr. 26,**

02227-33 37

**Pfarrer Norbert Prümm, Merten, Rochusstr. 15,
02227-34 20**

**Pfarrer Hans-Wilhelm Dümmer, Hemmerich, Maaßenstr. 1,
02227-22 24**

**Diakon Marcus Berse, Brühl, Wittelsbacherstr. 57
02232-2 39 61**

**Diakon Rudolf Blumenschein, Sechtem, Straßburger Str. 19,
02227-90 87 30**

**Diakon Bernd Frenzel, Sechtem, Graue-Burg-Str. 41,
02227-83 00 82**

**Pastoralreferentin Candida Nunziante-Sebastian, Waldorf, Hostertstr. 15,
02227-90 07 19**

**Pastoralreferent Michael Sebastian, Waldorf, Hostertstr. 15,
02227-90 77 36**

Wichtige Anschriften:

Pfarrer: Matthias Genster
Tel.:02227/3337 Fax:830218
E-Mail: Pfarramt.Walberberg@t-online.de

Diakon: R. Blumenschein
Tel.: 02227/908730
E-Mail: R.Blumenschein@t-online.de

Pfarrbüro: B. Everz-Mahn
Straßburger Str. 19
Tel.: 02227/4366 Fax: 02227/82156
E-Mail: pfarramt.sechtem@gmx.de
Internet:www.kath-kirche-sechtem.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montags geschlossen; Dienstag, Mittwoch 8.30 -12.00 Uhr und
Freitag:10.00-12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 -17.00 Uhr.

Kath. Kindergarten, Wendelinusstr.2

Tel.: 02227 – 3568
Anmeldung nach tel. Vereinbarung

Kath. Öffentliche Bücherei, Pfarrheim

Dienstags:	16.00 - 17.30 Uhr
Donnerstags:	18.00 - 19.00 Uhr
Sonntags:	10.30 - 12.00 Uhr

Kirchenchor “Cäcilia“ Chorleiter: Joachim Stahl
Proben immer montags 20.00-21.30 Uhr
Im Pfarrheim, Wienerstr.2a

Strickkreis: Frau Szepaniak Tel.: 02227 – 5950

Dienstags: 14.00-17.00 Uhr im Pfarrheim

Seniorenachmittag: in der Regel 2. Mittwoch im Monat

Ansprechpartner: Frau Dicken Tel.: 02227-924192

Kindergottesdienste:

Ansprechpartner: Frau Linke

El-Alto- Ausschuss:

Ansprechpartner: Frau M. Hamacher

Öffnungszeiten des Weltladens: während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros und vor den Seniorenachmittagen

Kath. Frauengemeinschaft:

Ansprechpartner: Frau P. Heine Tel.: 02227 - 6548

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Gervasius und Protasius,
Bornheim - Sechtem

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

R. Blumenschein, R. Braun, K .Hahn, A.Füngeling
Chr. Peters, B. Everz-Mahn

Auflage: 2100

Druck: Chudeck, Gewerbegebiet Sechtem

Der Pfarrbrief wird dreimal im Jahr allen Sechtemer
Haushalten zugestellt.

Redaktionsschluss: 23.10.2011

Gottesdienstordnung im Pfarrverband

	Samstag	Sonntag	Mo. – Fr.
Dersdorf	18:00		Mittwoch 18:30
Kardorf		18:00	Donnerstag 18:30
Waldorf		11:00	Freitag 18:30
Hemmerich	18:00		Montag 18:30
Rösberg		18:00	Donnerstag 18:30
Merten		9:30	Mittwoch 18:30
Walberberg		9:30	Dienstag 18:30
Sechtem		11:00	Freitag 18:30

In seelsorgerischen Notfällen außerhalb der Bürostunden der Pfarrbüros können Sie folgende Nummer wählen:

Notfallhandy 0 152 03 26 33 22



Altar mit den Reliquien aus acht Pfarreien am Katholikentag in der Weissen Burg